

BRUNNENVERLAGS-GRUPPE WEN | Verlag Heinrichs Verlag, Trautsonstr. 14-16,
1030 Wien | ÖSTERREICHISCHE POST AG, P. 0 b, 1120A123 M



JOURNAL

ARCHITEKTUR / WETTBEWERBE

DAS MAGAZIN FÜR BAUKULTUR



Konstruktive Urbanität

Stadtplanungen wie The Line in der saudi-arabischen Wüste mögen absurd anmuten, sind aber Ausdruck eines Umdenkprozesses in Richtung Ressourcenschonung.

MASSIVBAU
Beton, Ziegel, Holz

SCHALUNGSSYSTEME
Innovatives für den Betonbau

BAD UND SAUNA
Cooles für heiße Zeiten

46. Jahrgang
€ 20,00

365
6/2022
wettbewerb.cc

WETTBEWERBE

Campagne Freiraum und Sportanlagen Innsbruck / Wohnanlage Wrodnigg-Gründe Kraig



Es lebe der Sport

Heimspiel – Am Seebogen,
Bauplatz G13C, Seestadt Aspern, Wien /
Dietrich | Untertrifaller Architekten



esbe GESCHAFTS RAUM Mieten

esbe RAUM Mieten
Gesamtfläche
Raum für
Praxis



Der soziale Wohnbau in Wien hatte schon seit seinen Anfängen im roten Wien der Zwischenkriegszeit nicht nur die Befriedigung des Wohnbedarfs im Blickpunkt, sondern auch soziale Aktivitäten seiner Bewohner. Sport gehört seit jeher dazu. Gerade in Stadtteilen mit hoher Bebauungsdichte und durchmischter Wohnbevölkerung kann er ein Ausgleichsventil für etwaige soziale Spannungen schaffen, das erkannte schon die damalige Wohnbaupolitik.

Roland Kanfer

In einem Ensemble aus Zeilenbaukörper und kompaktem Solitär sind 90 Wohnungen entstanden.

Kein Wunder also, dass es auch in der Seestadt Aspern, dem derzeit größten Stadtentwicklungsgebiet Europas, bisweilen um Sport geht. „Heimspiel – junges, sportives Wohnen und Arbeiten“ nennt sich folglich der im heuer fertiggestellte Quartier Seebogen auf Bauplatz G 13C befindliche Wohnbau von Dietrich | Untertrifaller Architekten. In einem Ensemble aus einem länglichen Zeilenbaukörper und einem kompakten Solitär sind 90 Wohnungen, davon 59 geförderte Normwohnungen und 31 SMART-Wohnungen sowie Geschäftslokale, Büros und Ateliers entstanden. Im Untergeschoß sind die beiden Baukörper miteinander verbunden.

Hervorgegangen war das Projekt als Teil eines Bauträgerwettbewerbs Quartier Am Seebogen, den der wohnfonds wien in Kooperation mit der Wien 3420 →



Lageplan



Alle Fotos: © Kurt Hörbst



Für die Bewohner stehen Gemeinschaftsräume mit Dachterrassen in beiden Baukörpern zur Verfügung.

Natürlich belichtet

Die drei Erschließungskerne des in Stahlbetonbauweise errichteten Wohnbaus sind natürlich belichtet. Die Anordnung des offenen Laubengangs im Zeilenbau verschafft diesen Wohnungen eine zweiseitige natürliche Belichtung. Das Freiraumkonzept für das gesamte Areal bietet Anchlüsse auch für die anderen Bauplätze. Im Zentrum des Quartiers liegt ein von Grünflächen umgebener öffentlicher Platz, der vielseitig nutzbare Spiel- und Sportelemente mit Sitz- und Liegeflächen verbindet. Für die Bewohner stehen Gemeinschaftsräume mit Dachterrassen in beiden Baukörpern zur Verfügung. •

Im Solitärbaukörper werden Sport- und Gewerbeflächen im Erdgeschoß angeboten.



**Projekt**

Heimspiel – Am Seebogen
Bauplatz G13C, Seestadt Aspern
Barbara-Prammer-Allee 13, 1220 Wien

Bauherr:

EBG Gemeinnützige Ein- und
Mehrfamilienhäuser, Wien

Architektur

Dietrich | Untertrifaller Architekten
ZT GmbH, Wien
dietrich.untertrifaller.com

Landschaftsplanung

Kieran Fraser Landscape Design, Wien

Tragwerksplanung

Gschwandtl & Lindlbauer ZT GmbH, Wien

Haustechnik

dp-Gebäudetechnik, Wien

Elektrotechnik

Hapac GmbH, Ried im Innkreis

Fotograf

Kurt Hoerbst, Wien

Projektdaten

Grundstücksfläche: 3095 m²

Bebaute Fläche: 1470 m²

Nutzfläche: 8250 m²

Bruttogeschoßfläche: 12.220 m²

Projekttablauf

Baträgerwettbewerb 08/2017

Planungsbeginn 08/2017

Baubeginn 04/2020

Fertigstellung 02/2022

Materialien

Außenwände: Stahlbeton

Fassade: mineralischer Oberputz
(Baumit NanoporTop),

Metall-Glasfassade (ATP Metallbau)

Wärmedämmung: WDVS

Innenwände: Holz (Lieb Bau)

Fenster; Felbermayer Eco 72 Soft

Außentüren + Holztüren: Müllner

Stahltüren: Tortec Domoferm

Sanitär: Kaldewei Saniform-plus 373-1

Waschtisch/Wand-Tiefspül-WC: Diana

Beleuchtungskörper: Manfria EGLO,

RECO LED, Nordlux, OJA, 2700K

Wettbewerbsdokumentation

ARCHITEKTURJOURNAL /

WETTBEWERBE

5/2017 (334)

